

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 38

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL

Liebe Illustrierte!

Nachfolgendes Geschichtchen habe ich anlässlich meines Ferienaufenthaltes in einem bayrischen Dorfe erlebt, als ich mich als Neugieriger einem Hochzeitszuge anschloß und mit den Weg in die Kirche nahm. Dem Zug voran schritten feierlich gemessen Braut und Bräutigam, erstere in behäbiger Leibesfülle. Ein paar herzige Dirndl hintendrein, dann folgten die Großen. In der Kirche angelangt, hielt der Pfarrer eine rührende Ansprache, also lautend:

«Liebe Festgemeinde! Hochzeit feiern wir heute, Hochzeit, hohe Zeit, doch hier ist es wohl die höchste Zeit. Wir kennen unsere liebe Braut als fromme Christin; sie ist stark im Glauben, das lieben wir. Sie ist stark in der Liebe, das glauben wir, und sie ist stark in der Hoffnung, das sehen wir. Der Herr segne Euch, und der Herr behüte Euch! Amen.»

Moderne Straßenpflege. In München wird einem Fremden auf dem Marienplatz durch den Straßenkehrer, der eifrig seines Amtes waltet, der Durchgang versperrt und obendrein wird er noch mit dichten Staubwolken gesegnet. Über solche Frechheit erbost, geifert der Fremde: «He, Sie Lümmel, Sie spritzen mir ja allen Dreck in die Augen!» — «Machen's Maul zu, sunsten kommt Ihn dir an no was eini!»

Auch eine Auffassung. Herr Wunder ist, o welches Glück, Vater geworden. Voll väterlichen Stolzes zeigt er den jungen Erdenbürger seinem Freunde. «Ist ein solcher Stammhalter nicht ein wahres Wunder, lieber Junge?» «O, sicherlich,» erwiderte dieser, die eheliche Treue der bessern Hälfte Wunders kennend, «sich's e Wunder, isch a Wunder; isch nit e Wunder, isch au kai Wunder!»

Frau Neureich erhält eines Tages den hohen Besuch des Fürsten v. X. Begleitet über die Ehre dieses Besuches gibt sie in beredten Worten ihren Gefühlen Ausdruck: «Durchlaucht haben durch Ihr Erscheinen mein Haus zu einem Freudenhaus gemacht.»

Der König von Italien ließ während eines Ge-



spraches mit Mussolini sein Taschentuch fallen. Mussolini bemerkte, daß darin eine Krone eingestickt war, hob das Taschentuch auf und bat den König, es ihm als Zeichen seiner Gnade zu schenken.

Der König zauderte einen Moment, nahm aber das Taschentuch wieder zurück mit den Worten: «Nein, ich bedaure, es ist doch das Einzige, in das ich meine Nase noch stecken darf.»

Empfangstag bei Frau Raffke. — Einer der anwesenden Gäste erkundigt sich nach dem Verbleib ihres Gemahls. «Mein Gemahl,»

spricht Frau Raffke, «befindet sich zurzeit in Ägypten.» «Was tut er denn dort?», fragt der neugierige Gast. «O, er ist schon seit geraumer Zeit auf der Irrigatorenjagd!»

Gut gegeben. «Also Sie sind der Kerl, der mein Stück so schlecht gemacht hat», donierte einmal ein junger Komponist Hanslick an. «Oh bitte sehr,» erwiderte dieser lächelnd, «das haben Sie selbst gefan!»

Kreuzworträtsel

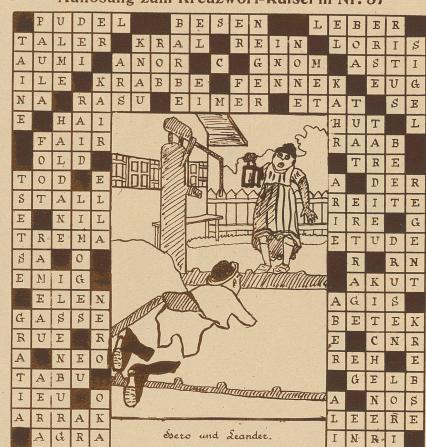
Bedeutung der Wörter:

- a) Wohl bekommen: 1. Wohl bekommen es;
2. Erdteil; 3. Altar (Französ.); 4. Badische Hirtenstube; 5. Abkürzung (dialektisch); 6. Chines. Wagenfuß;
7. Biene; 8. Sohn Jakobs; 10. Nahrungsmittel; 11. Ich (lateinisch); 12. Entschädigung; 13. Ort u. Fluh i. d. Schweiz; 14. Frauenstift; 15. Schriftsteller; 16. Titel; 17. Sagelstance; 17. Seiten; 18. Französ. Departement; 19. Ital. Artikel; 20. Doppelkonsonant; 21. Stadt in Frankreich (Depart. Deux-Sèvres); 22. Nord. Götter der Unterwelt; 23. Stadt, Brüssel; 24. Englisch Bier; 25. Ihre (Englisch); 26. Reserve-Korps (Abkürzung); 27. Mit Nr. 11 senkrt; «Perron»; 28. Zahl.

b) Senkrecht:

1. Abkürzung für «primus»; 2. Hoher Preis; 3. Grüne Insel; 11. Siehe Nr. 27 wagrecht; 12. Englisch für Ohr; 22. Ausdruck für die unerträgliche Störung; 23. Die interessanteste Schönheit der Zeitschrift; 24. Männlicher Vorname (Koseform); 30. Entwicklungsgastium der Vögel; 31. Fluh in Togo; 32. Chem. Zeichen für Selen; 33. Siehe Nr. 28; 34. Weibl. Vorname; 35. Verwandter; 36. Rechter Nebenfluß des Nil; 37. Insel bei Marseille; 38. Was wir alle Tage lesen; 39. Baum; 40. Präposition; 41. Ausdruck beim Schachspiel; 42. Engl. «In»; 43. Erzengel; 44. Abkürzung für pro anno; 45. Römische Göttin.

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 37



Buchstaben-Suchrätsel

- a • be, • n • old, • h • barber, • u • t, • n • e,
 e • g • en, • a • ser, • l • erner, • b • s, • u • me,
 m • a, • r • ne, • t • and, • a • el, • a • nung,
 b • b • nd, • o • zung.

Sind die Punkte durch Buchstaben richtig ersetzt, so nennen die ersten und dritten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort.

Visatkarten-Rätsel

Ernst Held

Flaach
Wistr.

Name, Ort und Straße ergeben durch Umstellen der Buchstaben den Beruf des Herrn.



Auf jedem Wagen befindet sich die 2-Stundenproduktion von PROTO'S STAUBSAUGERN

Das Vorbild des modernen Kesselapparates ist der

PROTO'S STAUBSAUGER

Die stets zunehmenden Umsatzziffern beweisen aufs beste seine Beliebtheit bei den Hausfrauen. Er wird zum unentbehrlichen und allzeit bereiten Helfer.

Die höchste Anerkennung

erhielt der Protos-Staubsauger in der Staubsauger-Hauptprüfung des Reicherverbandes landwirtschaftlicher Hausfrauen-Vereine und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (D. L. G.) durch ersten Preis und folgendes Urteil:

„Der Protos hat eine hohe Saugwirkung, zeichnet sich durch große Handlichkeit aus, ist leicht zu bedienen und zuverlässig. Er ist deshalb für die gesamte Staubbesetzung im Haushalt sehr gut geeignet. Er ist sehr widerstandsfähig, die Ausführung ist sehr gut.“

Preis Fr. 210.—, einschl. Zubehör
Erhältlich in den einschlägigen Geschäften

SIEMENS Elektrizitäts-Erzeugnisse, A.-G., Zürich

Telephon Uto 3600 LÖWENSTRASSE 35 Telephon Uto 3600

HOTEL
Habis-Royal
Bahnhofplatz
ZÜRICH
Restaurant



NIVEA-CREME

GEPFLEGTES AUSSEHEN

Möchten Sie Ihre Haut so sommerlich, gesund und frisch erhalten, wie sie bei der Jugend so gern bewundert? Dann nehmen Sie zur Hautpflege Nivea-Creme! Am besten reiben Sie alljährlich Gesicht, Hände gründlich ein, damit das in der Creme enthaltene Balsamöl ganz gut auf die Haut einwirken kann.

Nivea-Creme in Taben 2 und 1 P.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

NUSSA
der ideale
Brotaufstrich
aus dem Nuxo-Werk
Nussa-Speisefett
zum Brotaufstrich

Bereiten Sie in Ihrem
eigenen Interesse für
Ihre Inserationen die
Zürcher Illustrierte

STRESA LAGO MAGGIORE
Regina Palace-Hotel
(direkt am See)

Simplon-Lötschberg-Linie — Haltestelle aller Züge — Seeblick — Galt Linke — Orchester — Tennis — Pension von L. 70.— an.



SOCKENHALTER PARIS

Kein Metall kann Sie berühren



Die Kunst seine Hände schön zu halten

Die Schwierigkeit, dauernd schöne und gepflegte Hände zu behalten, liegt in der Pflege des Nagelfalzes. Alle Spezialisten der Manicure werden Ihnen nun sagen, dass die Haut an der Basis der Nägel nie beschneiden darf, dass sie aber doch entfernt werden muss. Ein harmloses Mittel Cutex Remover beseitigt nun alle scheinbaren Schwierigkeiten, indem es die eingewachsene, überflüssige Haut entfernt und einen weichen, glatten Rand zurücklässt. Darum wollen Sie sich, sich zu informieren, wie man sich durch Anwendung des Cutex Präparates die Hände schön erhält.

Gebrauchsanweisung von Cutex. Man teuche das Watté umwickeltes, hellrotes orangefarbene Stäbchen in das Fläschchen mit „Cutex Remover“ und führe es sodann sauber an die Basis des Nagels. Es entfernt die feinen, sie begrenzende Haut ohne zurückzulassen, was nachfolgendes Waschen der Hände löst sich die überflüssige Haut ab, und lässt einen weichen und glatten Falz zurück. Zum Schluß werden die Nägel dann mit dem weißen Cutex-Pommade, Pommade, Polierstein, Paste, Puder, Brilliance oder dem Nagellack. Die Cutex-Präparate sind in allen Parfümerien erhältlich, einzeln oder in hübschen und praktischen Garnituren. Compact-Präparat, 2 Minuten-Präparat, Reise-Präparat, Marquise etc. die alles zur eleganten Handpflege Nötige enthalten.

CUTEX

Das Cutex-Präparat enthält ein Fläschchen Cutex-Nagelwasser (Remover), eines mit Nagellack, Pulver, Crème, Comfort, Orangeholzstäbchen, Schmierfette und einer Anleitung. Um dieses Präparat zu erhalten, senden Sie uns unbedingt den Coupon, Fr. 1.— in Briefmarken an Paul Müller, Sumiswald (Bern). Fabrikat: Northam Warren, New York.



Inliegend Fr. 1.— in Briefmarken und mit dem Preis eines Reklamemarke — Manicure — Präparat — für 6 malige Anwendung
PAUL MÜLLER (Dept. F. 8) SUMISWALD (BERN)
Name _____
Ort _____
Strasse _____